

VIA



DIE BÜRGERZEITUNG FÜR MÖCKERN, WAHREN UND LINDENTHAL

DUKKT

Nr. 133 – August 2014

NEUES vom ANKER!

Der ANKER im Jahre 2010



Der ANKER am 02.10.2014



Wie geht es weiter mit dem ANKER ?

Nach mehrwöchigem Stillstand am Bauvorhaben ANKER geht es nun weiter.

Ein Rückblick: Im Mai dieses Jahres waren die Arbeiten eingestellt worden, als am Saalgebäude hinter den entfernten Verkleidungen so große Bauschäden zu Tage traten, dass das Gebäude nicht mehr betreten werden durfte. Die dadurch notwendig gewordenen Sicherungsmaßnahmen am Saalgebäude und gutachterlichen Untersuchungen zur Sanierungsfähigkeit sind endlich abgeschlossen, so dass am 15.9.2014 mit den Abbrucharbeiten am Kneipengebäude, der Wolffstr. 2 und dem Küchegebäude begonnen werden konnte. Inzwischen ist der Abriß beendet, und die Beräumung der Baustelle ist in vollem Gange. Mitte Oktober soll dann mit den Rohbauarbeiten an der Wolffstr. 2 begonnen werden.

Allerdings bedingte der notwendig gewordene erhöhte Sanierungsaufwand für den Saal eine Überarbeitung der Planung und der Fördermittelbeantragung. Es werden Mehrleistungen und damit Mehrkosten entstehen, die auch zu einer Bauzeitverlängerung führen. Der Stadtrat muss dazu einen neuen veränderten Baubeschluß fassen. Die Vorlage dafür wird zur Zeit erarbeitet, damit die Beschlußfassung endlich Ende des Jahres erfolgen kann. Ein Fertigstellungstermin konnte uns nicht genannt werden.

Hoffen wir, dass die Fertigstellung und die Neueröffnung nicht allzu lange auf sich warten lassen und daß dann noch das Sprichwort zutrifft „Ende gut – alles gut“.

Text und Fotos: Karl-Heinz Kohlwagen, BV



IN EIGENER SACHE

Bürgerberatungsstätte und Redaktion
„VIADUKT“
Georg-Schumann-Str. 294
04159 Lpz. · Tel.: 90 11 781
e-mail: bv-moeckern-wahren@gmx.de
www.bv-moeckernwahren.de

Sprechzeiten:

Mo, Mi 9.30 – 15.30 Uhr
Di, Do 9.30 – 16.00 Uhr
Fr 9.30 – 14.00 Uhr

IMPRESSUM

– Die Bürgerzeitung für Möckern und Wahren – Nr. 133, Oktober 2014
Herausgeber:
Bürgerverein Möckern/Wahren e.V.,
Georg-Schumann-Str. 294
04159 Leipzig
Tel.: 0341 - 90 11 781
Bankverbindung: Sparkasse Leipzig
IBAN: DE84 860 555 92 1100454094
BIC: WELADE8LXXX

Verantw.: Roland Wächtler
Redaktion: Büro des Bürgervereins
Auflage: 10.000, wird kostenlos in Haushalte verteilt, Zusendung 8,70 EUR/Jahr

Veröffentlichte Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder und stimmen nicht in jedem Fall mit der Redaktion überein.

Redaktions- und Anzeigenschluss
für den VIADUKT, Ausgabe 134
Inserate: 02.12.14, Texte: 02.12.14
Auslieferung: 12.12.14

Achtung: neu im Bürgerverein!
Ab sofort sind sämtliche Ausgaben des VIADUKTs (1–131) auf einer CD zum Preis von 2,50 Euro und die 2. Auflage der Broschur „Von der Kiesgrube zum Auensee“ (Preis 10 Euro) zu unseren Öffnungszeiten im Büro des BV erhältlich. Das Buch von Herrn Karsten Brösel „Möckern & Wahren“ ist wieder vorrätig.

Das Wahrener Geschichtsbuch

Das Wahrener Geschichtsbuch ist fertiggestellt! Diese interessante und informative Publikation über unseren Stadtteil Wahren ist in der Geschäftsstelle des Bürgervereins Möckern-Wahren e. V. zu einem Preis von 19,95 Euro käuflich zu erwerben.



Ankündigung

Einladung zur Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl und anschließender Weihnachtsfeier!

Der Bürgerverein Möckern/Wahren e.V. lädt alle Mitglieder am Freitag, dem 05.12.2014 um 18 Uhr zur Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl und anschließender Weihnachtsfeier in die Gaststätte „Sternhöhe“, Christoph-Probst-Straße 38, 04159 Leipzig, herzlich ein.
Vorschläge für **Kandidaten** zur Vorstandswahl sind möglichst bis zum **24.11.2014** an das Vereinsbüro zu richten.
Wir freuen uns über reges Interesse!

Text: Der Vorstand

PHYSIOTHERAPIE UND MANUALTHERAPIE

Katharina Schwarzer

Elli-Vogt-Straße 8, 04159 Leipzig
Tel.: 0341-9106747 / Fax: 0341-91006748
schwarzer-katharina@freenet.de



Montag bis Freitag ab 16.00 Uhr
Samstag ab 16.00 Uhr
Sonn- und Feiertags ab 11.00 Uhr

Jeden Montag (außer an Feiertagen):

6,90 € - Angebotstag

Jeden Donnerstag (außer an Feiertagen):

Schnitztag von L-XXL

Feiern aller Art sind jederzeit möglich.

Anmeldung unter Tel.: 0341 / 911 01 45

Christoph-Probst-Str. 38 · 04159 Lpz. · Tel.: 911 01 45

Ankündigungen

In der Reihe „Erzählcafé“ veranstaltet der Bürgerverein am Mittwoch, dem **12.11.2014, 14:30 Uhr**, im Treff Lebens-Lu.S.T., Georg-Schumann-Str. 326, einen Vortrag der Ortsteilchronistin Ulrike Kohlwagen unter dem Thema „Ein Gang durch das alte Möckern“ (Teil 2).

Wir bitten um telefonische Voranmeldung unter: 0341/90 11 781 oder auch per E-Mail an: bv-moeckern-wahren@gmx.de bis zum **05.11.2014**.

Spendenübergabe



Michael Weichert, Mitglied des Landtages 2004–2014, spendet dem Bürgerverein Möckern-Wahren e.V. 400,00 €. VIADUKT hat den Mitbegründer und langjährigen Vorsitzenden des BV nachgefragt: Herr Weichert, wie kam es im Zusammenhang mit den sächsischen Landtagswahlen zu einer Spende an unseren Bürgerverein?
Weichert: Mein letzter Wahlkampf sollte sich unterscheiden von den bisherigen. Ich habe deshalb meinen Wahlkampf im August 2014 unter das Motto „die zwei Seiten der Medaille“ gestellt. „Kopf und Zahl“. Ich habe erstmalig (seit 1994) auf „Kopf“-plakate verzichtet und das dafür vorhandene Budget – „Zahl“ – an drei gemeinnützige Vereine in meinem Wahlkreis gespendet. Neben dem Anker e. V. und dem Zwergengland e. V. eben auch dem Bürgerverein Möckern-Wahren. Wenn dafür benachteiligte Kinder zum Wintersport fahren können oder ein Projekt des Bürgervereins Möckern-Wahrens realisiert werden kann, glaube ich, das Geld, was ja auch aus Spenden stammt, nachhaltiger angelegt zu haben, als mit meinem Gesicht auf Plakaten, die die Bürger relativ schnell nerven!

Praxis für Ganzheitskosmetik Fußpflege und Massagen

auch Hausbesuche möglich

Kathrin Jüngling

0160-93230466

Karin Hofmann

0178-2381909

Gottlaßstr. 3

04159 Leipzig



Straßenzustände

Aus der Zeit vor ca. 200 Jahren stammen die ältesten ortspolizeilichen Akten für das Dorf Möckern, und seit dieser Zeit standen die Beschaffenheit und der Zustand der Dorfwege, also der jetzigen Bucksdorff- und unteren Slevogtstraße, in der Kritik. Von 1822 datiert eine Weisung der Amtshauptmannschaft, nun endlich Straßengräben anzulegen, den Schlamm wegzuschaffen, die Wagenspuren einzuebnen und ausreichend Kies aufzubringen. Außerdem sollte dafür gesorgt werden, dass die Jauche nicht mehr aus den Gehöften quer über die Straße läuft.

Allerdings war der Erfolg dieser Arbeiten, wie zu erwarten, nie von langer Dauer, aber für durchgreifendere Maßnahmen fehlten die entsprechenden Mittel. Der von mir häufig zitierte August Müller erwähnt in seinen Erinnerungen die noch in den 1880er Jahren „fast unpaßbaren Straßen und Wege“ mit den Worten: „... und mit Recht sagte man, von Gohlis kommend, wir kommen jetzt nach Dreck-Möckern“.

Im Jahre 1897 war im Leipziger Generalanzeiger ein Artikel erschienen, der den Straßenbau in Sachsen lobte. Daraufhin schrieb ein empörter Leser: „Wenn in Sachsen die Wege gut sein müssen, da möchte ich doch mal wissen, wozu Möckern gehört [...]. Straßenpflaster ist nicht, und die 'Kartoffelsuppe' wird auf Haufen gefegt, und anstatt sie nun fort zu schaffen, bleibt sie so lange liegen, bis sie wieder auseinandergelaufen ist.“

Ein anderer Leser schrieb zur gleichen Sache: „... zum Frühjahr wird unser friedlie-

gendes Oertchen asphaltiert und fängt man schon jetzt an, tüchtig Asche und Koks auf die Wege zu schaffen, hierzu ein milder Regen und etwas Sonnenschein und der patentierte Asphalt ist dann fertig!“

Uns soll heute der östliche Teil der Bucksdorffstraße interessieren. Dieser Teil war ursprünglich eine Sackgasse. Sie wurde abgeschlossen von Gebäuden der damaligen Versuchsanstalt (die spätere Düngungsforschung, 2012 aufgegeben) und dem ehemaligen Schenkgut, dem „Weißen Falken“ (1872 war der Schankbetrieb aufgegeben worden). Im Jahre 1875 wollte der Besitzer des Falkengrundstückes, Moritz Franke, einige Gebäude abreißen und andere neu errichten. Der Gemeinderat konnte von ihm – nicht ganz problemlos und ziemlich teuer – Areal für einen Durchbruch zur jetzigen Gustav-Kühn-Straße erwerben. 1876 wurde das Stück Straße durch Kiesaufschüttung angelegt, doch es waren ständig Ausbesserungen erforderlich. Außerdem gab es eine Kuriosität: die benachbarten Grundstücke Bucksdorffstr. 6 und 8 ragten weit in den neuen Straßenraum hinein und bildeten eine sehr hinderliche Einengung. Diese Probleme veranlaßten den Gemeinderat schließlich 1878 zu dem Beschluß, „alle beladenen Wagen, die die Straße zwischen dem Societätsgute u. dem Franke-schen Grundstücke u. überhaupt die Dorfstraße unnötiger Weise befahren, bis zu 10 Mk zu strafen.“

Der Anstieg der Straße von der Slevogtstraße her war damals wesentlich steiler. Um diese Sache etwas zu entschärfen, gab der Ge-



1905 Feuerwehrrüfung vorm Abriss des Falken; deutlich ist das erhöhte Niveau des Grundstücks zu sehen (Quelle: Archiv Kohnwagen)

meindevorstand 1887 im Dorfanzeiger bekannt: „Es ist in letzter Zeit wiederholt wahrzunehmen gewesen, daß auf der hiesigen abfallenden Hauptstraße beladene Wagen beim schnellen Fahren betroffen worden sind. Die Geschirrführer, welche hierbei betroffen oder hier zur Anzeige gebracht werden, werden mit einer Geldstrafe bis zu 30 Mk bestraft.“

1893 wurde die Bucksdorffstr. beschleust, nachdem sich die Anlieger auf Befragen bereit erklärt hatten, ihre Grundstücke anzubinden. Im Jahre 1899 verstarb die Witwe Körting, die Besitzerin der Bucksdorffstr. 8. Die Gemeinde kaufte das Grundstück, vor allem für die Straßenerweiterung. Die bestehenden Gebäude wurden abgerissen und ein Lager- und Geräteschuppen errichtet.

1905 wurde das Falkengrundstück verkauft und parzelliert. Die Gemeinde kaufte im gleichen Jahr für einen stolzen Preis das Schindlersche Grundstück Bucksdorffstr. 6, ließ die Gebäude abreißen, und nahm einen Teil des Grundstücks zur Straße. 1907 kaufte Clemen den Rest als Bauland. Der Gemeinderat schob die notwendig werdende Absenkung der Gustav-Kühn- und Bucksdorffstr. aber wegen der „Schwierigkeit der Sachlage“ noch auf. Als 1910, also nach der Eingemeindung, die ersten Bauanträge gestellt wurden, wurde die umfangreiche Baumaßnahme durchgeführt. Zur Sicherung des höheren Bodenniveaus im Versuchsgut wurde an dieser Seite eine gepflasterte Böschung hergestellt, die uns noch jetzt die ehemalige Straßenhöhe zeigt. Clemen errichtete 1910 die Bucksdorffstr. 6, das vor einigen Jahren abgerissene „Puttenhaus“. Auf dem Areal des „Weißen Falken“ entstanden die Häuser Bucksdorffstr. 2-4, Gustav-Kühn-Str. 2-6 und Knopstr. 7-9.

Text: Ulrike Kohnwagen

Die Böschung vor der ehemaligen Versuchsanstalt (Aufn.: K.-H. Kohnwagen 2014)



*** MÖCKERNSCHE GESCHICHTEN ***

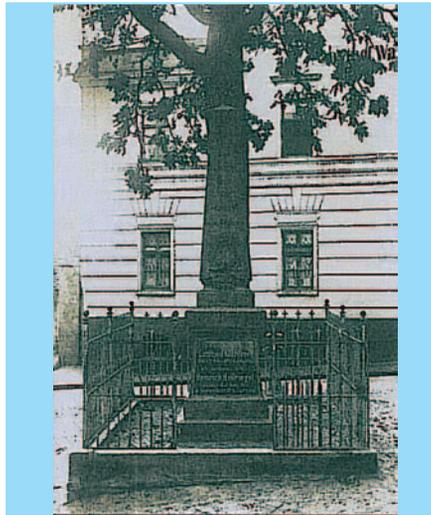
Das Kriegerdenkmal in Wahren

Dieses hier auf einer historischen Ansichtskarte abgebildete Denkmal ist nicht mehr vorhanden. Es wurde 1895 vom Kriegerverein Wahren-Stahmeln für die im Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 von Gemeindegliedern erbrachten Opfer errichtet. Das waren (wie am Denkmal zu lesen stand) konkret:

- Gottfried Meissner (gefallen 02.12.1870 bei Orléans) und
- Heinrich Hellriegel (Schuss in den linken Arm beim Sturmangriff auf St. Privat)

Der Sieg der deutschen Truppen über die französische Armee schuf letztendlich auch günstige Voraussetzungen für die Einigung Deutschlands unter Preußens Führung und für die Ausrufung des Deutschen Kaiserreichs.

Hierbei war der so genannte Sedantag ein geschichtsträchtiges Ereignis. An diesem Tag (am 2. September 1870) kapitulierte die französische Armee nach der Schlacht von Sedan. Preußische, bayerische, württembergische und sächsische Truppen er-



Denkmal und Eiche auf einer Postkarte von 1910

rangen nahe der französischen Stadt Sedan den entscheidenden Sieg im Deutsch-Französischen Krieg, wobei auch der französische Kaiser Napoleon III. gefangen genommen wurde. Im Deutschen Kaiserreich war der Sedantag ein Gedenktag, der jährlich am 2. September gefeiert wurde.

Bereits am Sedantag 1871 wurde vor dem Alten Gasthof in der Mitte eines kleinen Dorfplatzes die „Friedenseiche“ gepflanzt. Sie wurde aus Spenden der Dorfbewohner in Gedenken an den Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 finanziert und sie steht heute in der Liste der Naturdenkmale Leipzigs.

Nach der Gründung des Deutschen Reichs 1871 erfuhren Vereine, in denen das Andenken an den Deutsch-Französischen Krieg wachgehalten werden sollte, enorme Popularität. 1882 wurde auch ein „Kriegerverein für Wahren und Umgegend“ gegründet. Das war ein Zusammenschluss von patriotisch gesinnten Bürgern mit dem Ziel Kameradschaft, Geselligkeit und Tradition unter ehemaligen Soldaten zu pflegen, patriotisches Gedankengut zu verbreiten und ein Denkmal für die Opfer des Krieges in der Gemeinde zu errichten.

Ein Gesetz von 1890 übertrug den Gemeinden die Befugnis, selbstständig über die Errichtung von Denkmälern zu entscheiden.

PODOLOGISCHE PRAXIS LEIPZIG
Simon Gerlach

Podologische Komplexbehandlung,
Spangentechnik, Hausbesuche,
Fußpflege, Nagelbehandlung,
Orthosenversorgung

Georg-Schumann-Str. 259
04159 Leipzig
0341 / 24 82 90 88
mail@podo-praxis-le.de
www.podo-praxis-le.de

Wir freuen uns auf Sie!

Naturstein & Betonwerkstein
Burkhart Fritzsche
Betonstein- & Terrazzomeister

Anfertigung
Lieferung
Verlegung

Wand- & Bodenbeläge
Fensterbänke, Treppen,
Küchenarbeitsplatten usw.

Pittlerstraße 30 Tel.: 0341/4612349
04159 Leipzig Fax: 0341/26347068
Mobil: 0177 4612349

Ambulanter Pflegedienst Livimedicus

Wir bieten Ihnen:

- Grundpflege, - Behandlungspflege
- Verhinderungspflege, - Hauswirtschaftliche Versorgung
- Demenzbetreuung
- Beratung für Angehörige für den bürokratischen Aufwand, z. B. Pflegestufe, staatliche Zuschüsse u. v. m.

Wir freuen uns auf ein Besuch von Ihnen in der Waldbauerstraße 4-6 · 04347 Leipzig · Tel.: 0341-92 73 01 51

HG Heiko Häbler
Autoservice und Selbsthilfwerkstatt
Pittlerstr. 26
04159 Leipzig
Tel.: 0341 - 461 59 89 · www.hug-autoservice.de

Auch nach dem Brand, wir sind für Sie da!

- Service rund ums Auto
- Reifenservice, Autoglas
- Vorführungen HU / AU

KATHARINENHOF®  **AM AUENSEE**
PFLEGEWOHNANLAGE

Am Hirtenhaus 5, 04159 Leipzig
Telefon 0341 2318010
E-Mail am-auensee@katharinenhof.net

KATHARINENHOF®  **AM LUNAPARK**
PFLEGEWOHNANLAGE

Friedrich-Bosse-Straße 93, 04159 Leipzig
Telefon 0341 462790
E-Mail am-lunapark@katharinenhof.net

www.katharinenhof.net

Bild und Rahmen Benesch

- Einrahmungen · Wechselrahmen · Passpartouts · Kunstdrucke · Ölbilder · Radierungen

Mario Benesch
Georg-Schumann-Str. 321 · 04159 Leipzig
Tel./Fax: 0341 / 5 64 78 98

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10.00 - 18.00 Uhr

TISCHLEREI Jörg Drewlo

Maßanfertigungen, Bauelemente
Reparaturen
in Haus und Garten

Am Pfefferbrückchen 3-5 · 04159 Leipzig
Tel. 0341/9110136 · Fax 0341/2003060
E-Mail: tischlerei.drewlo@arcor.de



Asylrecht

/5/ VIADUKT / Nr. 133

Die Gemeinde Wahren war auch wirtschaftlich in der Lage, ein würdiges Denkmal zu finanzieren. In Wahren wurde ein Kriegerdenkmal in Form eines Obelisken geschaffen und direkt vor der bereits 1871 gepflanzten Friedenseiche aufgestellt. Die feierliche Einweihung erfolgte am 02. September 1895 (Sedantag).

Denkmal und Eiche (Foto von 1910) gehörten über Jahrzehnte zum Ortsbild Wahrens. Nicht vergessen werden sollte aber auch, dass im Krieg 1870/71 auf deutscher Seite ca. 41.000 Tote und auf französischer Seite ca. 139.000 Tote zu beklagen waren. In der DDR standen Kriegerdenkmale als „militaristische und imperialistische“ Erinnerungsstätten nicht unter Denkmalschutz. So konnte es geschehen, dass 1951 im Zusammenhang mit einer Straßenverbreiterung das Kriegerdenkmal abgebaut wurde ohne Nachweis über den Verbleib der Teile. Heute heißt es lapidar: Denkmal verschollen.

Text: Manfred Wilde

„Politisch Verfolgte genießen Asylrecht.“

lautet Absatz 1 im Artikel 16a des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland. Damit begründet sich zunächst der Anspruch, Asyl in Deutschland zu beantragen, der mit der Aufnahme der Antragsteller in eine Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbewerber verbunden ist. Bisher gibt es in Sachsen eine Erstaufnahmeeinrichtung in Chemnitz mit einer Außenstelle in Schneeberg, die eine Gesamtkapazität von 1.470 Plätzen aufweist. Für 2014 rechnet man in der Bundesrepublik mit etwa 140.000 Erst- und 20.000 Folgeantragstellern, einer Steigerung gegenüber 2013 von knapp 30%. Die Verteilung der Asylbewerber unter den sogenannten „Königssteiner Schlüsseln“, der auf dem Bevölkerungsanteil des Landes an der Gesamtbevölkerung beruht. Für Sachsen ergibt sich daraus eine Quote von 5,1%. Danach sind etwa 7.140 Erstantragsteller 2014 in Sachsen aufzunehmen.

Aufgrund der weltpolitischen Entwicklung ist von einem weiteren Anstieg der Asylbewerber auszugehen, die vorwiegend aus den Kriegsgebieten Syriens, aus den Balkanstaaten und den Ländern der ehemaligen UdSSR kommen. Um die wachsende Zahl der Antragsteller unterzubringen, hat die Sächsische Regierung beschlossen, zwei weitere Erstaufnahmeeinrichtungen zu errichten. Neben Chemnitz wird es künftig auch Einrichtungen in Dresden und Leipzig mit einer Kapazität von jeweils 500 Plätzen geben. Die Unterbringungsdauer in den Erstaufnahmeeinrichtungen soll zwischen 6 Wochen und maximal drei Monaten liegen. In dieser Zeit ist in einem Asylverfahren festzustellen, ob eine politische Verfolgung vorliegt. Diese Verfahren können im Einzelfall sehr aufwändig sein, sind aber unumgänglich. Danach werden Antragsteller, die eindeutig politisch verfolgt werden, auf Asylbewerberheime in Sachsen verteilt. Eine Verkürzung der Bearbeitungszeit für Asylverfahren durch die zuständigen Behörden hat oberste Priorität.

Kriterien für die Standortwahl der Einrichtung waren:

- die sofortige Verfügbarkeit
- die Gewährleistung der baulichen Umsetzung

- das Einvernehmen mit der jeweiligen Stadt.

Eine sofortige Verfügbarkeit ist dann gegeben, wenn sich das Objekt in Bundes-, Landes- oder kommunalem Eigentum befindet. Von der Stadt Leipzig wurde als einziger Standort, der alle Kriterien erfüllt, die Immobilie an der Max-Liebermann-Straße 36b und 36c/Ecke Olbrichtstraße (ehemaliges Kasernengelände) ausgewählt. Auf einer Fläche von etwa 50.000 qm wird in Möckern durch Abbruch alter Hallen sowie durch Neubauten eine Erstaufnahmeeinrichtung geschaffen, für die bis Mitte 2017 eine Vollbelegung möglich sein soll. Denkmalschutzbelange werden selbstverständlich berücksichtigt. Die Kosten für das Bauvorhaben werden vom Freistaat übernommen.

Die Landesdirektion Sachsen übernimmt die Trägerschaft über diese Erstaufnahmeeinrichtung, die Malteser fungieren mit etwa 70 Mitarbeitern als Betreiber. Es wird in der Einrichtung Kinderspielzimmer, Sportangebote, Rückzugsräume für Frauen, Sprachkurse und natürlich Speisangebote geben, die den unterschiedlichen Ethnien und Kulturen Rechnung tragen. Das Revier Nord der Polizei wird ein Sicherheitskonzept erarbeiten, dass die Sicherheit sowohl der Bürger als auch der Asylbewerber gewährleistet.

In einer ersten Informationsveranstaltung am 27. März dieses Jahres im Gohliser Schlösschen informierten Herr Gökelmann, Präsident der Landesdirektion Sachsen, Frau Ising von den Maltesern, Herr Menke, Sächsisches Staatsministerium des Innern und Bernd Merbitz, Polizeipräsident der Stadt Leipzig, geladene Anwohner über die geplante Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbewerber in Leipzig. Weitere Veranstaltungen zu diesem wichtigen Vorhaben sollen folgen.

Text: Hansgeorg Herold



**Machen Sie den Donnerstag
zum Einkaufstag!**



**Ihr Wochenmarkt
auf dem Huygensplatz
ist ab Oktober
immer am Donnerstag
von 09:00 bis 16:00 Uhr
für Sie da!**

Veranstalter und Herausgeber:
Stadt Leipzig, Marktamt, Katharinenstraße 11, 04109 Leipzig, Oktober 2014
Tel: 0341 123-5929, E-Mail: marktamt@leipzig.de
www.leipzig.de

Änderungen vorbehalten

Hier könnte Ihre Werbung
stehen !

*** STADTEIL AKTUELL ***

Interview mit dem Maler und Bildhauer Christoph Hundhammer

Steckbrief:

geb. am **11.07.67** in **Bad Elster**, derzeitiger Wohnort: **Leipzig · Eisenacher Str. 6**
 Familienstand: **ledig, 2 Kinder**
 Hobby: **Wasserwandern**

VIADUKT: *Wie sind Sie aufgewachsen?*

Ich wurde 1967 in Bad Elster geboren, die ersten vier Jahre meines Leben verbrachte ich in der Abgeschiedenheit eines vogtländischen Dorfes. Ich erinnere mich an lange Winter und heiße Sommer und das Suchen von Schätzen unter den Wurzeln von riesigen Fichten. Wir wohnten direkt am Waldrand.

Als ich vier Jahre alt war, zogen wir nach Halle-Neustadt in eine gerade entstehende sozialistische Metropole. Hier gab es jede Menge Kinder, Baugruben, Kräne, Schlamm und warmes Wasser.

Die Häusereingänge sahen sich zum Verwechseln ähnlich. Wege waren erst im Entstehen. Auch ein Kindergarten wartete auf mich. Ich war nicht begeistert. Hier wurde ich eingeschult, verliebte mich und schmiedete Pläne für die Zukunft. Irgendwie wuchs die Stadt mit mir.

VIADUKT: *Hatte Ihre Ausbildung/Beruf Einfluss auf Ihr weiteres Leben?*

Ich lernte Maschinenbetriebsschlosser und studierte später Mime/Pantomime. Warum? Menschen interessierten mich mehr als Maschinen, ihre Umgangsformen und ihre Art zu kommunizieren. Aus Ihrem Körper zu lesen, Haltungen zu deuten fand und finde ich großartig. Als Mime musste ich mich mit meinen Körper auseinander-

setzen. Ich lernte ihn zu gebrauchen, ihm Gestalt und Ausdruck zu geben. Ich lernte Geschichten zu erzählen. Es waren Geschichten über Menschen. So gesehen arbeite ich heute wie damals an demselben Thema, nur das Material hat sich gewandelt.

Früher war es mein Körper, heute ist es das Holz, dem ich versuche Ausdruck und Plastizität zu geben. Das Denken dahinter ist gleich geblieben.

VIADUKT: *Wie beschreiben Sie Ihr gesellschaftliches Engagement?*

Ich bin seit Jahren mit dem Heinrich-Budde-Haus und seiner Idee des offenen Kulturraums verbunden. Dort organisieren wir (in Zusammenarbeit mit Frau Schlenzig) mehrmals im Jahr unterschiedliche Kunstaktionen. Als ich ans Haus kam, wurde es von Frau Preuss geleitet, eine Frau die den Gedanken von Kultur lebte und unterstützte. Leider hat sich das Klima mit dem Weggang von Frau Preuss dramatisch geändert. Aber das sind Dinge, die man korrigieren kann.

VIADUKT: *Welche Ziele verfolgen Sie in Ihrer Arbeit als freischaffender Künstler?*

Meine Arbeiten kreisen um die Fragen Menschen, Kultur, Gesellschaft, Zivilisation, Leben, und natürlich die Frage nach dem guten Leben. Ich glaube an den Menschen, auch wenn die Exzesse des letzten Jahrhunderts unser Menschenbild zertrümmert und die Kunst dieses Bild begierig aufgenommen hat. In weiten Teilen der Bildenden Kunst und im Diskurs der Modernen Kunst ist der Mensch fast komplett ausgeblendet.

Findet einfach nicht statt. Mir ist er wichtig. So zeigen meine Skulpturen Menschen, zeigen Haltungen. Ich mag den sprechenden, den singenden, den tanzenden Körper, aber auch den verharrenden entschleunigten Menschen. Viele Figuren aus den letzten Jahren sind eher ruhende, abwartende Typen. Keine dynamischen Strahlmänner. Keine Berserker. Menschen, die versuchen, sich auf sich selbst zu besinnen. Ich arbeite gern im öffentlichen Raum und lasse meine Figuren auch am liebsten dort stehen, für

alle sichtbar, ob vollendet oder unvollendet. Es freut mich, wenn Leute mit ihnen in Verbindung treten, evtl. Anstoß nehmen und auch das Gespräch mit mir suchen. Im verborgenen Atelier zu arbeiten, die Sachen zu verkaufen, damit sie wieder in dunklen Räumen verschwinden, das finde ich unbefriedigend.

VIADUKT: *Ihre Arbeiten entstehen an einem Ort, wo man diese auch besichtigen kann?*

Mit dem Blockstellwerk Elsteraue habe ich das große Glück, einen Raum besetzen zu können, der gleichermaßen Atelier wie Ausstellungsraum ist, der privat und zugleich öffentlich ist. Ich genieße dieses Privileg.

VIADUKT: *Was wünschen Sie sich für den Stadtteil Möckern/Wahren/Leipzig?*

Ich mag dieses Auenland, die Nähe des Wassers. Ich weiß, dass das Verhältnis Fluss - Mensch nicht immer einfach ist. Ich wünsche mir mehr Raum für die Flüsse, denn ihr Lebensraum ist auch der unsrige. Wir gehören zusammen und das sollten wir viel öfters zeigen. Die Abholzungsaktion am Luppendammschloß halte ich für Frevel.

VIADUKT: *Wie stellen Sie sich eine gute Zusammenarbeit mit den ansässigen Institutionen /Gewerbetreibenden/ Künstlern im Stadtteil vor?*

Eigentlich bin ich ganz zufrieden mit meinem Eingebundensein in diese Gesellschaft. Das Blockstellwerk Elsteraue, der Ort, an dem ich vorrangig wirke, wird zunehmend als Kulturort wahrgenommen. Das Klärwerk Rosental hat sich als aufgeschlossener kulturinteressierter Nachbar gezeigt. Was Gewerbetreibende und Künstler angeht, ist Leipzig insgesamt reich gesegnet an klugen, offenen und kreativen Köpfen. Das macht es leicht, etwas zu bewegen. Und dafür gibt es viele gelungene Beispiele. Die Nacht der Kunst auf der Georg-Schumann-Straße ist nur eines in jüngster Zeit.

VIADUKT: *Was wünschen Sie sich?*

Seit langem bin ich Fan von geldlosem Warenverkehr, was nicht nur daran liegt, dass Künstler in der Regel nie viel Geld haben. Mir ist durchaus bewusst, dass das Geld in der Vergangenheit die Entwicklung stark vorangetrieben hat. Doch zurzeit erlebe ich, wie sich das Geld und die damit verbundenen Institutionen sich gegen uns, gegen die Gemeinschaft richten und gesellschaftlichen Wandel zum Positiven eher behindern.

Christoph Hundhammer im Garten seines Ateliers





Zahnarztpraxis Echtermeyer



von links: Dr. med. Angela Echtermeyer-Bodamer, Sandra Echtermeyer und Michael Stürze

Am 27.06.2014 war es endlich soweit. Die Zahnarztpraxis Echtermeyer eröffnete feierlich mit einem Tag der offenen Tür ihre neuen Praxisräume im Ärztehaus des Wahrener Rundlings. Patienten und Interessenten sowie Kollegen und Kooperationspartner konnten einen Blick hinter die Kulissen werfen und sich die modernen Behandlungsräume sowie den neuen Anmelde- und Wartebereich anschauen. Das 90-jährige Praxisjubiläum der Zahnarztpraxis Echtermeyer in Leipzig-Wahren liegt nur wenige Monate zurück. Die am 24.04.1924

gegründete Praxis blieb seitdem erfolgreich in Familienbesitz und konnte ihren Patientenstamm stets erweitern. Seit 90 Jahren stehen die Patienten im Mittelpunkt der Zahnarztpraxis. Eine angenehme Atmosphäre vor, während und nach der Behandlung sowie das Wohlbefinden der Patienten liegen dem Team besonders am Herzen – damals wie auch heute. Getreu dem Motto „Tradition und Fortschritt“ vereinen die drei Zahnärzte Dr. med. Angela Echtermeyer-Bodamer, Sandra Echtermeyer und Michael Stürze langjährige Erfahrung sowie Familientradition in 3. und 4. Generation mit modernen Behandlungsmethoden. Das Praxisteam bedankt sich recht herzlich bei allen Patienten und Gratulanten und freut sich auch zukünftig auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Text: Zahnarztpraxis

Fortsetzung von Seite 6

Eigentlich ist alles ganz einfach! Jeder gibt was er kann und wir tun etwas zusammen für diese Stadt, für diesen Stadtteil. Das ist sinnstiftend.

VIADUKT bedankt sich ganz herzlich bei Ihnen für die interessanten Ausführungen und wünscht Ihnen weiterhin gutes Gelingen bei der Entstehung neuer Figuren sowie Umsetzung Ihrer Vorhaben. Sie wollen noch mehr erfahren? Dann einfach auf www.christoph-hundhammer.de klicken! Oder kommen Sie am 19. Oktober zum Tag des Offenen Ateliers von 14 - 19 Uhr ins Blockstellwerk Elsteraue, Marienweg 10, 04155 Leipzig.

Carola Kreßner
stellv. Vorsitzende des BV Mö/Wa e.V.

Wer die Werke von Christoph Hundhammer sehen will, kann dies in seinem Atelier Blockstellwerk Elsteraue am Marienweg 10. Dort warten Skulpturen in der Freilandgalerie und Druckgrafiken in der kleinen Werkstattgalerie auf Sie. Und wer das Bildhauen selbst ausprobieren will, kann dies immer montags von 18-20 Uhr und ab November auch dienstags von 10-12 Uhr unter Anleitung des Künstlers tun. Der Termin am Vormittag ist dabei ein spezielles Angebot für Senioren.

Seit 20 Jahren in L.-Wahren

Commerzbank-Filiale in der Georg-Schumann-Straße feiert Jubiläum

Am 18. September 2014 feierte die Commerzbank-Filiale in der Georg-Schumann-Straße ihr 20-jähriges Bestehen. „1994 haben wir quasi bei null angefangen“, erzählt Filialdirektor André Groß. „Umso mehr freut es uns, dass fast alle der knapp 200 Kunden, die in den ersten drei Monaten ihr Konto bei uns eröffnet haben, der Filiale bis heute die Treue halten.“ Dabei werde die familiäre Atmosphäre ebenso geschätzt wie innovative Angebote. So war die Filiale in Wahren 2005 die erste in Leipzig mit einem modernen Ein- und Auszahlautomaten. Kunden können hier problemlos zu jeder Zeit Kleingeld auf ihr Konto einzahlen. „Kunden schätzen die Filialbank vor Ort“, stellt Groß fest. „Das haben wir nicht zuletzt gemerkt, nachdem sich andere Kreditinstitute aus dem Stadtteil zurückgezogen haben. Aber auch Lindenthaler, Böhlitz-Ehrenberger oder Schkeuditzer kommen zu uns.“

Seit ihrem Start konnte die Commerzbank in Leipzig-Wahren im Schnitt jedes Jahr um zwölf Prozent wachsen und betreut heute rund 3600 Privatkunden. „Viele weitere Kunden aus Wahren werden darüber hinaus in unserem Geschäftskunden-Beratungszentrum in der Innenstadt betreut“, so Groß. Eine hohe Kontinuität zeigt sich auch bei den Mitarbeitern. Zwei der vier Kundenbetreuer sind von Beginn an dabei. Dazu verstärken Spezialisten aus den Bereichen Wertpapier, Kredit, Baufinanzierung und Vorsorge das Filialteam. „Es gab in den 20 Jahren einige Herausforderungen zu meistern, nicht zuletzt die Euro-Umstellung“, erzählt Patrick Ritschel, Mitarbeiter der ersten Stunde. „Umso mehr freut es uns, wenn die Kunden zufrieden sind.“ Auch in Zukunft will die Commerzbank-Filiale durch die Weiterempfehlung ihrer Kunden wachsen. „Wir stellen erfreut fest, dass der Standort Wahren zunehmend an Attraktivität gewinnt. Wir investieren daher, statt zu schließen“, so Groß. „Natürlich profitieren die Kunden auch von unserem modernen Online-Angebot. Die Filiale hat aber auch im Zeitalter des Internets eine Zukunft“, betont der Wahrener Filialdirektor.

Text: Sabine Schanzmann-Wey
Regionale Pressereferentin,
Commerzbank Leipzig

mieten

Wahren

Erstbezug nach Innenausbau!

In der Pferdner Straße 16 erwarten Sie:

- frisch sanierte 2-Raum-Wohnungen mit 52 m²
- ausgestattet mit Tageslichtbädern mit Wanne
- Küche mit Fenster und Fliesenspiegel, helle Wohnräume
- Musterwohnung im EG zu besichtigen
- Mietbeispiel: 2-RW, 1. OG, 52 m², 410 € mtl. Warmmiete*
- Bj. 1937, Gas, Energiebedarfsausweis, 145 kWh/(m²• a)

* inkl. Nebenkosten, zzgl. Kautions

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH
Prager Straße 21, 04103 Leipzig
Telefon: 0341 - 99 20
www.lwb.de, mieten@lwb.de

Zu Hause in Leipzig.



Neues aus der Bibliothek Gohlis

B 3. Familientag in der Bibliothek Gohlis

Unter dem Motto: „Alle Mann an Bord – Die Bibliothek sticht in See“ findet am Samstag, den 8. November zwischen 10:00 und 16:00 Uhr der 3. Familientag in der Bibliothek Gohlis statt. Auf Deck wird gebastelt, an der Reling gilt es, Schätze zu angeln, ein Quiz für Kinder und Bilder zum Ausmalen sind Backbord zu finden. In der Kombüse lädt der Schiffskoch die erwachsenen Matrosen zum Kaffeeklatsch mit Bücherquiz ein. Selbstverständlich können Steuerbord auch Medien be- und entladen werden. Bereits 10:30 Uhr präsentiert Wolfgang Rieck sein Programm „Die Maus im Fernrohr – Lieder und Lügenmärchen von der Seefahrt“. Jeweils 12:00, 13:00, 14:00 und 15:00 Uhr startet ein Bilderbuchkino mit den Geschichten von „Bea Backbord“. Wir laden Sie und Ihre Kinder herzlich ein. Der Eintritt ist natürlich frei.

Achtung: Neue Veranstaltungsreihe: Seit Oktober heißt es jeden ersten Donnerstag im Monat (16:30 Uhr) „Licht aus – Geschichte an“. Dieses „Bilderbuchkino“ für Kinder ab 4 Jahre schafft eine besonders gemütliche Zuhör-Atmosphäre, da die Bilder zu den Geschichten im abgedunkelten Raum mit einem Beamer an die Wand projiziert werden. Im Anschluss kann etwas Kleines gebastelt werden. Das nächste Bilderbuchkino („Der kleine Pirat“ von Kirsten Boie) findet am 06. November statt. Der Eintritt ist, wie zu jedem Bilderbuchkino, selbstverständlich frei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Die Anmeldung für LeipzigPass-Inhaber ist ermäßigt. Für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 19. Lebensjahr ist die Nutzung der Bibliothek kostenlos.

Bibliothek Gohlis
Stadtteilzentrum Gohlis
Georg-Schumann-Str. 105
04155 Leipzig · Tel.: 0341 - 901 37 64
E-Mail: bibliothek.gohlis@leipzig.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 10 – 18 Uhr ; Mi 13 – 18 Uhr

MAHLO

Elektrotechnik GmbH

Elektroinstallation	Schaltanlagen
Trafostationen	Netzwerktechnik
Solarthermie	Photovoltaik

Radefelder Straße 10
04159 Leipzig

Tel.: 0341 / 5 64 68 11
Fax: 0341 / 5 64 68 12
www.mahlo-elektro.de

Biegholdt

SANITÄR · HEIZUNG · SOLAR

Georg-Schumann-Straße 317
04159 Leipzig

Tel.: 0341/9 11 04 19
Fax: 0341/9 11 69 39

gefördert vom Kulturraum Leipziger Raum

Kulturhaus „Sonne“

SCHKEUDITZER ROCKNACHT

Live - Musik mit den „Beatboyz“ am 29. 11.14
Beginn 20.00 Uhr * Eintritt: 10 €

Sonntag, 14. Dezember 2014

„BACH'S WEIHNACHTSORATORIUM - einmal anders“

Familienkonzert mit der
Kantate Nr. 1: „Jauchzet frohlocket“
Staatskapelle Halle – Solisten – Robert-Franz-Singakademie und Schkeuditzer Singkreis
Leitung und Moderation: Bernhard Prokein

Einlass: 16:30 Uhr, Beginn: 17:00 Uhr,
Eintritt: 6,00 € / ermäßigt: 3,00 €

präsentiert von der Staatskapelle Halle, „Villa Musenkuss e.V.“ und Kulturhaus „Sonne“

Schulstraße 10, 04435 Schkeuditz,
Tel.: 034204 63450, Fax: 034204 64837
Email: Kulturhaus_Sonne@t-online.de
Informationen und Karten online bestellen:
www.sonnenschkeuditz.de, www.schkeuditz.de

*Herzlichen Glückwunsch
zum Geburtstag den
Mitgliedern des Bürgervereins*

Im Monat September:

Herr Freiherr Andreas von Fuchs-Nordhoff	04.09.
Herr Peter Sack	04.09.
Herr Dr. Dieter Bärwald	11.09.
Frau Sabine Müller	14.09.
Herr Jens Köhler	16.09.
Herr Frank Mielack	17.09.
Frau Ulrike Kohlwagen	18.09.
Frau Heidemarie Busse	23.09.
Herr Horst Paul	30.09.
Frau Martina Witzel	30.09.

Im Monat Oktober:

Herr Dr. Günter Eggers	07.10.
Frau Karin Eis	11.10.
Frau Christa Weichert	17.10.
Frau Helga Schneider	22.10.

Friseur- salon Großmann

Inh. K. Buchwald
Georg-Schumann-Str. 294 04159 Leipzig
Tel.: 0341 / 911 08 30

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr 9-18 Uhr / Di 9 - 19 Uhr
Do 9 - 19.30 Uhr / Sa 9 - 13 Uhr

Kosmetikstudio „UTE“

Kosmetik
Fußpflege
Modeschmuck
Tücher
Farb u.
Stilberatung
Mikrodermabrasion
Ohrlochstechen

Ute Steinfeldt
staatl. geprüfte Kosmetikerin

Mühlenstraße 2
04159 Leipzig
Tel/Fax:
0341 / 4616851



Sporttreiben in Wahren – beliebter denn je

Gegenüber vom Auensee wird beim TSV 1893 Leipzig-Wahren in 11 Sektionen aktiver Sport getrieben. Von verschiedenen Sportarten und auch vom aktiven Nachwuchs wurde an dieser Stelle schon berichtet.

Weil all dies nicht allein von Mitgliedsbeiträgen und Zuschüssen der Stadt und vom Landessportbund zu bewältigen ist, gibt es aktive Unterstützer. Diese sind besonders regionale Firmen und Gewerbetreibende, denen mit Ihrer Sponsorenleistung gebührend Raum gegeben wird, um sich werbewirksam zu präsentieren, und die sich mit ihrer Hilfe auch stark mit dem einzigen



Sportverein in Wahren identifizieren. Organisiert haben sich fast alle Firmen im gemeinnützigen Verein Sportförderung Wahren e.V., (im Foto: Konrad Roiko, Vorsitzender) der sich im vergangenen Jahr gründete und bereits eine sehr erfolgreiche Bilanz ziehen kann. Mit seiner Hilfe konnte mit ersten Hilfeleistungen begonnen werden. Und dieser Weg wird fortgeführt, um in Abstimmung mit den Verantwortlichen auf der traditionsreichen August-Bebel-Kampfbahn aktive Unterstützung zu geben.

Es ist für jede Firma, jede/n Gewerbetreibenden und jede/n Händler/in eine lohnende Gelegenheit, das Sporttreiben in unserem Stadtteil zu fördern und sich dabei selbst noch bekannter zu machen. Wir empfehlen allen Interessierten, sich auf der Homepage www.sportfoerderung-wahren.de einen ersten Überblick zu verschaffen.

Kommen sie zu uns. Zögern Sie nicht, uns anzusprechen.

Beim Unternehmer-Stammtisch wollen wir an jedem letzten Freitag im Monat um 19 Uhr in unserem Sportler-Casino in gemütlicher und lockerer Runde über alles Wichtige (und Unwichtige) „schwätzeln“.

Übrigens: Wir denken auch schon an das Jahr 2018, in welchem unser stolzer Sportverein sein 125-jähriges Bestehen begehen wird; mit der geschichtlichen Aufarbeitung wurde bereits begonnen. Wir wollen das Jubiläum gemeinsam mit allen Einwohnern und unseren Helfern und Unterstützern feiern.

Text: Axel Beckert, 1. Vorsitzender des TSV 1893 Leipzig-Wahren e.V.

/9/ VIADUKT / Nr. 133

SORGLOS - REISEN
Tilo Neubert - 04159 Lpz. - Falladastr. 27

Im komfortablen Kleinbus zu den schönsten Urlaubszielen ...

***** Konzert in der Dresdner Frauenkirche *****
am 3. Advent (14.12.) für 59,00 €
inkl. Haustürtransfer, Eintritt, Kaffee und Kuchen

SORGLOSE Weihnachten und Silvester
in Hahnenklee / Goslar
vom 24.12.14 - 02.01.15 für 799,00 €
inkl. Ü/HP, Weihnachts-, Silvester- und Ausflugsprogramm

Pro Reisegruppe max. 8 Personen!

Das neue Reiseprogramm für 2015
erscheint am 15.11.2014
anfordern unter Tel. 0341 / 912 43 67
04159 Leipzig, Falladastr. 27

Am 04.11. und 16.11. „Fahrt ins Blaue“
für 24,95 € zum Ausprobieren!
Inkl. Haustürtransfer, Kaffee und Kuchen

**UNABHÄNGIGES
VERSICHERUNGSBÜRO**

Gisela Sandring
Pferdnerstr. 10 · 04159 Leipzig
Tel.: 4 61 22 87 · Fax: 4 68 42 81
Bürozeit: jederzeit nach Vereinbarung
Überteuerte Verträge? - Es geht preiswerter!

**Pflegedienst
Geßner**

**Behandlungspflege
Grundpflege, Hauswirtschaft
sowie Tagespflege**

**Yorckstraße 45
04159 Leipzig**

**Telefon 0341 90 21 21 4
Telefax 0341 91 16 82 4**

**Paul-Ernststr. 2a
04159 Leipzig
Tel.: 0341 – 209 87
11:30 - 22:00 Uhr geöffnet**

**Jeden Freitag ist Schnitzelaktion,
alles zu 5,50 €**

- Schnitzel mit Letscho
- Schnitzel mit Champignons
- Schnitzel „Florida“
- Schnitzel mit gedünsteten Zwiebeln
- Schnitzel mit Spiegelei

Zu den Schnitzeln servieren wir Ihnen
nach Wahl Pommes Frites, Kroketten oder
Bratkartoffeln sowie Salatbeilage.

**Lindenthaler Hauptstr. 139
04158 Leipzig
Tel.: 0341 – 461 21 11**

**Wir sind eine Pension und Gaststätte
im Leipziger Stadtteil Lindenthal.
Da unsere Pension am Stadtrand liegt,
ist sie bestens für Wanderungen bzw.
Fahrradtouren ins Grüne geeignet.
Unser Haus ermöglicht Ihnen auch
die Durchführung von Tagungen,
Hochzeiten und anderen Veranstaltungen
bis zu 60 Personen in separaten
Räumen.**

**Gaststätte
„Am Hopfenberg“**

Unsere Kegelbahn



**für kleinere Feierlichkeiten
bis 40 Personen geeignet**

täglich geöffnet

Pension Bremer



Einzelzimmer 27,50 €

* * * **WER? WANN? WO? WAS?** * * *

Auwaldstation Leipzig

Termine
Auwaldstation Leipzig

Öffnungszeiten: täglich 9.00 – 16.00 Uhr
04159 Leipzig · Schlossweg 11
Tel.: 0341 / 462 1895 · Fax: 0341 / 253 7753
auwaldstation@t-online.de · www.auwaldstation.de



/10/ VIADUKT / Nr. 133

Herbstferienangebot

Montag, 20. Oktober, 10:30 – 18 Uhr

Entdeckertour in der Hallenser Aue

Wir fahren mit dem Zug nach Halle, um dort auf der Peißnitzinsel mit Antje Mantefel den Auwald entlang der Saale zu erkunden. Wir gehen auf Beobachtungs- und Entdeckertour und lernen die dort vorkommenden Tiere und Pflanzen kennen.

Treffpunkt: 10:00 Uhr am S-Bahnhof Lützschena

Rückkehr ca. 17:00 Uhr

Teilnehmerbeitrag: 12 € p.P. (inklusive Zugfahrt) Voranmeldung unter

Tel.: 0341 4621 895

Dienstag, 21. Und 28. Oktober, 10 bis 13 Uhr

Die Natur bereitet sich auf den Winter vor.

Hier erfahrt ihr, warum die Blätter sich bunt färben, wie viele Eicheln der Eichhäher versteckt und vieles mehr. Wir gehen dafür auf Exkursion, führen Spiele und ein Experiment durch.

Teilnehmerbeitrag: 3 Euro p.P.

Voranmeldung unter Tel.: 0341 4621 895

Mittwoch, 22. Uhr 29. Oktober, 10 bis 13 Uhr

Das Geheimnis der Auen-Zwerge

Vor langer, langer Zeit herrschten die Auen-Zwerge in den Tiefen des Waldes. Sie lebten im Einklang mit der Natur, bewachten die regen Geschehnisse im Wald und sorgten für ein harmonisches Zusammenleben aller Waldbewohner. Doch dann kamen die Menschen und brachten Unruhe in den Wald. Die Zwerge zogen sich zurück, denn sie fürchteten sich vor den großen Gestalten. Sie begannen dem Menschen Streiche zu spielen, um ihnen zu zeigen, dass die Menschen den Wald mit seinen Bewohnern respektieren sollen, damit auch weiterhin selbst die Kleinsten von ihnen ein friedliches Leben führen können.

Nach vielen hunderten von Jahren, haben sich die weisen Zwerge nun dazu entschlossen, Kinder zu sich einzuladen, um ihr geheimes Zwergen-Wissen mit ihnen zu teilen.

Auf diesem Wege gibt es allerlei Aufgaben zu lösen und Spannendes zu entdecken...

Teilnehmerbeitrag: 3 Euro p.P.

Voranmeldung unter Tel.: 0341 4621 895

Donnerstag, 23. und 30. Oktober, von 10-13 Uhr

Der Auwald als Atelier

Wir wollen „Land Art“-Künstlerinnen und -Künstler im herbstlichen Wald werden und unsere Umgebung als Kulisse und Material benutzen. Aus Hagebutten, Herbstblättern, Zapfen, Moos, Matsch und vielen anderen Dingen aus dem Wald entstehen farbenprächtige Muster, Formen und Gegenstände. Unsere Werke werden vergänglich und zu groß sein, um sie in die Hosentasche zu stecken – genau darin liegt der Reiz: Wir machen Waldkunst und entdecken Dinge, die wir so noch nie gesehen haben. Teilnehmerbeitrag: 3 Euro p.P. Voranmeldung unter Tel.: 0341 4621 895

Freitag, 24. Und 31. Oktober, von 10-13 Uhr

Kreativwerkstatt – Futterhilfen für Vögel bauen

Wir bauen individuelle Futterspender aus Holz und gestalten sie frei nach Phantasie. Vorab lernen wir auf einem kleinen Rundgang einige der hier überwinterten Vögel näher kennen. Wir finden heraus, was ihnen am besten schmeckt und was man bei der Vogelfütterung beachten sollte.

Teilnehmerbeitrag: 4 Euro p.P.

Voranmeldung unter Tel.: 0341 4621 895

***** Seniorenbüro Nordwest mit Seniorenbegegnungsstätte *****
Horst-Heilmann-Str. 4 - Tel.: 0341-9 01 05 17

Öffnungs- und Beratungszeiten

Das Seniorenbüro ist montags bis freitags von 11 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet.

Beratungszeiten: jeden Mittwoch von 9 bis 11 Uhr und jeden Donnerstag von 13 bis 15 Uhr sowie nach Vereinbarung (auf Wunsch auch Hausbesuche)

Veranstaltungen:

Immer dienstags, 10:30 Uhr: Seniorentanzimmer mittwochs, 10:30 Uhr: Fröhlich-Singers mit der Musikschule Fröhlich

Immer mittwochs, 14:30 Uhr: Tanzcafé

Do, 06.11.14, 14:30: „Das Seniorenbüro Nordwest informiert“

Fr, 07.11.14, 14:00: Wir basteln Weihnachtskarten

Do, 13.11.14, 10:00: Sicherheitsseminar „Sicher Mobil“, ADAC - mit Herrn Wilsdorf
Martin Gey
Referent Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Missionsgemeinde

Missionsgemeinde Leipzig
Toskastraße 31 · 04159 Leipzig
Tel.: 0341/9118595
www.jesus-rettet.de

- **Do (20:00 Uhr):** Bibelstunde
- **Sa (14-tägig, 19:30 Uhr):** Offener Abend mit Bibelverkündigung (in d. Reg. 14-tägl.: 18.10.; 01./15./29.11.; 13.12.2014)
- **So (10:30 Uhr):** Gottesdienst, parallel: Kinderstunde



Minerva-Apotheke

Inhaber Dr. Kristina Matthes

Unser Service:

- Blutdruckmessen
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen und Strumpfhosen
- Verleih von Milchpumpen und Babywaagen
- Kundenkartenservice

Georg-Schumann-Str. 355 · 04159 Leipzig
Tel.: 0341-461 45 11 · Fax: 461 23 64

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.00 – 18.30 · Sa 9.00 – 12.00 Uhr
www.Leipziger-Stadtinfo.de

cewe-print.de
Ihr Online Druckpartner



Veranstaltungen im ANKER

der ANKER
Gustav-Kühn-Str. 8 · 04159 Leipzig
www.anker-leipzig.de
email: info@anker-leipzig.de

04.11.2014 Take it Naked
02.12.2014 Joe F.

Kursangebot im ANKER

Kindertanz: Montag 16 - 17 Uhr **Teenie-dance:** Donnerstag 16:30 - 17:30 Uhr **Hip Hop:** Montag 17 - 18 Uhr / 18 - 19 Uhr **Kinderballett:** Montag 15:00 - 17:30 Uhr
Mittwoch 15:00 - 16:30 Uhr (ab 4 Jahre)
Mittwoch 16:45 - 17:45 Uhr (ab 6 Jahre)
Breakdance: Dienstag 18 - 19 Uhr (ab 8 Jahre) 19 - 20 Uhr (ab 12 Jahre)
s/w Fotokurs: Mittwoch 16 - 18 Uhr
Computerkurs: Dienstag: 11:00 - 12:30 Uhr
Donnerstag: 11:00 - 12:30 Uhr
Yoga: Montag 17:45-19:00 Uhr / 19:15 - 20:30 Uhr
Töpfern Eltern-Kind-Kurs: Dienstag 15:30 - 17:30 Uhr, **Töpfern Generationswerkstatt:** Mittwoch 14:00 - 15:30 Uhr
Töpfern - „Ton & Form“: Dienstag 17:30 - 21:00 Uhr
Englisch: Donnerstag 09:15 - 14:00 Uhr
Schauspielkurs für Jugendliche: Donnerstag 18:00 - 19:30 Uhr
Theaterkurs für Kinder: Freitag 17:00 - 18:30 Uhr, **Theaterkurs für junge Erwachsene:** Freitag 18:30 - 20:00 Uhr
Weitere Angebote auf
www.anker-leipzig.de.

Text: der ANKER

Kath. Gem. Sankt Albers

Katholische Gemeinde Sankt Albert,
Leipzig – Wahren
Georg Schumann Straße 336
04159 – Leipzig
Pfarrer: Pater Bernhard Venzke OP
Kaplan: Pater Ralf Sagner OP
Unser Pfarrbüro (Tel.: 0341-46 76 64 06)
geöffnet: mo, mi 9:00 - 12:00 Uhr
do, 17:00 - 19:00 Uhr
Tel.: 0341 / 46 76 64 00 (Pfarrer)
Fax: 0341 / 46 76 64 02
e-mail: Pfarrei-Sankt-Albert@gmx.de
http://www.sankt-albert-leipzig.de

regelmäßige Gottesdienste
Oktober bis November

Mo, Di, Do 7:40 Laudes (Morgengebet)
8 Uhr Hl. Messe, 18:15 Uhr Vesper
(Abendgebet)

Mi 8 Uhr Hl. Messe, Fr 19 Uhr Hl. Messe
Sa 7:40 Uhr Laudes (Morgengebet), 8 Uhr
Hl. Messe, 17:30 Uhr Beichtgelegenheit,
18:15 Uhr Vesper (Abendgebet), So 8:15
Uhr, Hl. Messe, 10:00 Uhr, Hl. Messe 18:15
Uhr, Vesper, 19.00 Uhr, Hl. Messe im Orato-
rium des Klosters

besondere Gottesdienste

Im Oktober jeden So ist um 17.30 Uhr Ro-
senkranzandacht. Die Vesper entfällt da-
her im Oktober. Sa, 1.11. (Allerheiligen)
8.15 und 10.00 Uhr Hl. Messen, So 2.11.
(Allerseelen) 8.15 Uhr, 10.00 und 19.00 Uhr
Hl. Messen, 15.00 Uhr Gräbersegen auf
dem Wahren Friedhof und in Lützschena,
15.30 Uhr Gräbersegen in Breitenfeld,
Di 11.11. Martinstag unser ökumenischer
Martinszug beginnt um 17.00 Uhr in Sankt
Albert, Sa 15.11. Albertakademie, wir be-
ginnen 18.30 Uhr mit der Vesper in der Kir-
che, danach Vortrag und Empfang, So
16.11. Patronatsfest der Gemeinde, 10.00
Uhr danach ALBERTUSBASAR mit Musik
und tollen Angeboten, Mi 19.10. (Buß-
und Bettag), 10.30 Uhr - ca. 15.00 Uhr
Ökumenischer Familientag in Sankt Albert,
So. 30. . 16.30 Uhr Adventsliedersingen

Sophienkirchgemeinde

Verwaltungszentrale: Rittergutsstraße 2
04159 Leipzig · Tel.: 0341-461 18 50
Internet: www.sophienkirchgemeinde.de
Gottesdienste: Möckern, Auferstehungskir-
che, GSS 184, Sonn- u. feiertags 9 Uhr,
Alt-Kath. Gottesdienste: Sa 4.10., 18.10.,
15.11. 18 Uhr, 1.11. 18:30 Uhr, Vespere:
Montags 13.10., 27.10., 10.11., 24.11.,
18:30 Uhr, Liturgisches Abendgebet ev. &
alt-kath. Christen; Gnadenkirche: jeweils So
5.10., 19.10., 2.11., 16.11. 7.12. 9 Uhr,
12.10., 9.11., 23.11 (Friedhofskapelle
Wahren), 26.10. 10 Uhr Regionalgottes-
dienst (Wahrener Kirchweihfest), Fr 31.10.
14 Uhr Gustav-Adolf-Kirche-Lindenthal, re-
gionaler Festgottes- dienst zum Reformati-
onstag, Mi 19.11. (Buß- und Bettag), 10
Uhr, St. Albert, Ökum. Regionalgottesdienst,

So 30.11. 10 Uhr Gnadenkirche, Regionaler
Festgottesdienst, **Veranstaltungen:** Treff
Lebens Lu.S.T. donnerstags 9:30 - 10.30
Uhr, Krabbelgruppe f. Eltern, Do 6.11.,
Ökum. Treff, Fr 28.11., 19 Uhr, Ökum. Bi-
belkreis, So 30.11., Gnadenkirche: Sa u. So
Wahren Kirchweihwochenende, Kirchberg
Wahren, Opferweg, 12-18 Uhr, 5. Wahren
Advents- markt, Gnadenkirche 13.30-15:30
Kinderprogramm, 16 Uhr Adventssingen
Auferstehungsgemeinde Möckern, 1.11.,
Orgelvesper zum Reformationstag-Allerhei-
ligen (Daniel Vogt), Ausstellung: Gnaden-
kirche, 12.9.-31.12.14 Die Doppelkapelle St.
Crucis Landsberg, Fotografien von Jürgen
M. Pietsch. Weitere Veranstaltungen finden
Sie auf den Webseiten der Gemeinden.

/11/ VIADUKT / Nr. 133

Bestattungen Lunkenbein

Inhaber: Markus Wagner e.K.

04129 Leipzig, Delitzscher Straße 71, Tel.: 0341 / 91 92 80

04159 Leipzig, Huygensstraße 2, Tel.: 0341 / 20 01 92 16

04509 Krostitz, Dübener Straße 6, Tel.: 034295 / 73 801

TAG UND NACHT

Seit 1918
im Dienst am Menschen



Bestattungshaus Schönefeld GmbH

Tag & Nacht

Wahren ☎ 0341 / 4 61 22 66

Linkelstraße 2

Lindenau ☎ 0341 / 4 79 35 14

Lützner Str. 129

Schkeuditz ☎ 034204 / 1 33 44

Leipziger Str. 40

Partner Ihres Vertrauens
Hausbesuche nach Vereinbarung



Bestattungshaus in Wahren
Inh. Tatjana Günther
Linkelstr. 29, 04159 Leipzig

24 Std. Tel.: 46 848 00



Timo Schiebler
Am Börnchen 7
04159 Leipzig

Schiebler Automobile

KFZ-Handel / Transport / Service
US CARS

Tel.: 0172 77 11 217

Inhaberin: Elke Straube



PflegeTeam Nord

☎ 0341 / 231 61 24

Georg-Schumann-Str. 258 04159 Leipzig
info@pflege-team-le.de | Fax: 0341/2316125
www.pflege-team-le.de



JENS KOBER
RAUMAUSSTATTER

Innungs- und Meisterbetrieb

Ausmessen, Beratung und Ausführung im Objekt- und Privatbereich

- ◆ **Fußbodenbeläge**
Verkauf
Verlegeservice
- ◆ **Polstermöbel**
Neuanfertigung
Reparatur
- ◆ **Sonnenschutzanlagen**
Vertikallamellen
Jalousien

Tel.: (034207) 73600 • Funk: (0171) 4843544
Gartenstraße 20
04435 Schkeuditz OT Radefeld

IHR ZWEITSCHLÜSSEL



Haus für Sicherheit

Toskastr. 4-04159 Leipzig Mo - Fr
9-12 + 14-18 Uhr
Querstraße zur Georg-Schumann-Straße
gegenüber Q1-Tankstelle

Tel. 0341/90 14 107
Fax 0341/90 97 699



INNUNGSBETRIEB

HERMANN KEIL

MALERMEISTER



Maler- und Tapezierarbeiten
Fassadenanstriche
Wärmedämmung
Fußbodenverlegearbeiten
Trockenbau

Jupp-Müller-Straße 11
04159 Leipzig
Telefon (03 41) 9 11 72 21
oder (01 71) 7 71 87 38
Telefax (03 41) 9 02 25 80
www.malerbetrieb-keil.de
e-mail: hermann.keil@arcor.de

Thomas Mühlberg

lackschonende, textile
AUTOWÄSCHE

NANO  **PRO** 

hält 3x länger als Heißwachs

max. **SPURBREITE 2,05 m**
manuelle **VORWÄSCHE**

REIFENSERVICE
alle Typen • alle Reifengrößen

**NEU TRANSPORTER-
WÄSCHE max. Höhe 3,10 m**

Hallesche Straße 1 • 04159 Leipzig-Stahmeln
Tel.: 0341 / 46 17 328 • Fax: 0341 / 46 15 770

S

Sie brauchen Hilfe bei Ihrer Steuererklärung?!

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir Hilfe in Lohnsteuersachen; bei Einkünften als Arbeitnehmer, Beamter, Rentner und Pensionär; auch bei Einnahmen aus Kapitalvermögen, Vermietung & Verpachtung bis 13.000 / 26.000 Euro

LOHNSTEUERHILFEVEREIN OST-WEST e. V.

Georg-Schumann-Straße 330, 04159 Leipzig, Tel.: 0341/ 6 00 79 59 oder 0171 / 45 30 83 9
- Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 13:00 bis 18:00 Uhr oder nach Vereinbarung -

www.Ambulanter-Pflegedienst-Leipzig.de



Ihr kompetenter Pflegedienst für Leipzig!

Pflegedienst 1A
Georg-Schumann-Straße 301
24h-Service-Nummer ☎ 0341-658 68 658

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

www.Freiraum-LE.de
Tel.: 0162/80 70 304



HAUS AM SEE

ganzjährig geöffnet, kein Ruhetag
Montag bis Freitag 11 – 19 Uhr / Samstag und Sonntag 10 – 19 Uhr
Imbiss- und Getränkeangebot – abwechslungsreich und preiswert

- ✓ beschaulich im Grünen, direkt am Seeufer
- ✓ Kaminstübchen
- ✓ Tret- und Ruderboote für alle Altersgruppen

Ihr freundliches Gasthaus und Bootsverleih am Auensee

Sie suchen einen Ort für Ihre Feier? Unsere gemütliche Kaminstube und ein eigener Terrassenbereich stehen für Sie bereit (bis 30 Personen)!

Änderungsschneiderei

Heike Knoth

• Änderungen, Reparaturen von Bekleidung und Textilien jeder Art

– fachgerecht – schnell – preiswert –

Öffnungszeiten:
Montag und Freitag 15.⁰⁰–18.⁰⁰ Uhr
Mittwoch 10.⁰⁰–15.⁰⁰ Uhr
oder nach Vereinbarung

Falladastraße 7 • 04159 Leipzig
Tel. 0341-9 12 87 10 • Funk 0151-18 40 44 66